



HEIDELBERG ENGINEERING

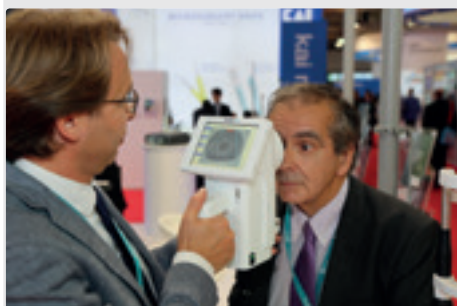
Das auf der DOG 2016 erstmalig im deutschen Sprachraum präsentierte **Spectralis Flex Modul** ermöglicht, durch Anbringung des Spectralis-OCT an einem Rollstativ mit flexibel einstellbarem Gelenkarm, die Untersuchung an Patienten, die sich in liegender Position befinden, durchzuführen. Nach dem Spectralis-Meeting in Wien wurde bekannt, dass ab



sofort das **OCT-Angiografie-Modul** für alle neuen Heidelberg Spectralis-Geräte sowie als Ergänzung zu den Geräten, die bereits über ein OCT-2-Modul verfügen, erhältlich ist. Eine laterale Auflösung von $5,7 \mu\text{m}$ sowie eine axiale Auflösung von $3,9 \mu\text{m}$ pro Pixel ermöglichen eine gute Darstellung von Kapillargefäßen und eine genaue Netzhautsegmentierung. Die OCT-Angiografie ist eine neue und vielversprechende Variante der nicht-invasiven Bildgebung.

→ www.heidelbergengineering.com/de

OPTIKON – Das neue portable Topographiegerät Keratron Nova verfügt über eine intuitive Software inklusive Patientendatenbank und einen Farb-Touchscreen. Der kleine Konus der bereits in früheren Geräten zum



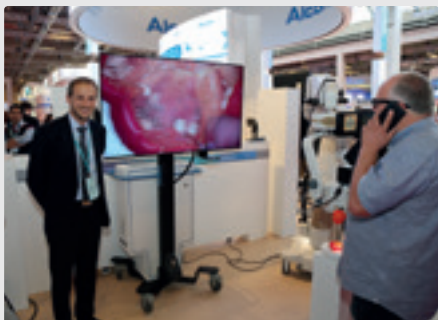
Einsatz kam eliminiert Abschattungen. Das Gerät führt auch Pupillometrie – skotopisch und photopisch – und non-invasive Messung der Break-up-time durch. Verbindung zum EDV-System über LAN oder USB. → www.optikon.com



OD-OS – Im September 2016 wurde der neue gelbe navigierte Laser, Navilas 577s, vorgestellt. Externe Diagnostikbilder werden zur Planung und Überwachung der Behandlung importiert, zur Erhöhung des Patientenkomforts kann mit IR-Beleuchtung gearbeitet werden. Zur Behandlungspla-

nung und Bedienung stehen ein großer Touch-Screen sowie ein intuitiv verwendbarer Joystick zur Verfügung. Die navigierte Mikrosekundenpuls-Behandlung ermöglicht eine photothermale Stimulation von erkrankten Netzhautarealen mit Erhaltung der Funktion und Vermeidung von Narbenbildung. → www.od-os.com

ALCON – Unter besonderer Berücksichtigung von minimaler Lichtbelastung für den Patienten wurde von Alcon in Zusammenarbeit mit der Firma TrueVision 3D Surgical das Ngenuity-3D Visualisationssystem entwickelt. Statt in das Mikroskop zu schauen sieht der Operateur und das gesamte Team das von einer 3D-HDR-Kamera in Echtzeit erfasste Operationsgeschehen der vitreoretinalen Chirurgie auf einem HD-3D-Monitor.



→ www.alcon.com → www.truevisionsys.com

ADAPTICA – Mit neuem Tragesystem präsentiert sich der VisionFit SC, ein kopfgetragener Phoropter mit adaptiver Optik. Die Untersuchung in beliebiger Position des Patienten wird dadurch möglich, ein ausdauernder Akku versorgt das System mit Strom, die Ansteuerung erfolgt über ein Android-Tablet via Bluetooth. Sphäre und Zylinder werden über die adaptive Optik verstellt. Für höhere Werte (mehr als ± 10 Dioptrien) sowie für das Vorsetzen von prismatischen Gläsern gibt es eine Vorsteckvorrichtung. → www.adaptica.com



OCULUS – Auf der ESCRS wurden in einem Lunchsymposium etliche neue Forschungsergebnisse sowie zusätzliche Parameter vorgestellt.

Durch eine Kombination von tomographischen mit biomechanischen Daten, die mit dem Corvis® ST ermittelt werden, können Patienten identifiziert werden, die ein erhöhtes Risiko für die Entwicklung einer Ektasie nach refraktiven Eingriffen haben.

→ www.corneale-biomechanik.de



RINI – Der Operateurstuhl CARL Mk2 aus Schweden ist über drei Rollen verschiebbar, dadurch ist vorne viel Platz für die Pedalbedienung durch den Operateur. Es stehen drei Arten Armauflagen zur Verfügung: Rilis,

One-Grip und FlexiDoc. Mit einem einzigen Hebel, der auch bei abgedecktem Stuhl gut zu erreichen ist, kann die Arretierung in allen Dimensionen gelöst und die Armauflage in die gewünschte Position gebracht werden. Einmal arretiert bietet sie höchste Stabilität.

→ www.rini.se

